

Angela Merkel: die (un)heimliche Marxistin

Von Thomas Mehner

Quelle: KOPP exklusiv Nr. 38/2017

- Die BRD hat sich von einem Rechts- in einen Linksstaat mit ersten totalitären Tendenzen verwandelt. Diese Transformation ist kein Zufall, sondern beruht auf Planung.



Nach der Auflösung der DDR, dem Zusammenbruch des Warschauer Paktes und damit dem Ende des »*real existierenden Sozialismus*« hielt der Normalbürger das Thema für erledigt. Er vergaß jedoch, dass die roten Weltverbesserer nicht nur in der UdSSR, der DDR, in Polen und anderen Ostblockländern aktiv waren, sondern mittels ihrer jahrzehntelangen Wühltätigkeit auch Westeuropa unterwandert hatten — in dem es keine *Perestroika* und kein *Glasnost* gab und echte und verkappte Kommunisten verschiedener Couleur fröhliche Urständ feierten. Das im Westen vorhandene Potenzial galt es nun zu nutzen.

Zwei Optionen für Gesellschaftsumsturz

Früher hieß es, dass das kapitalistische System, wenn es das Niveau des Imperialismus erreicht habe, aufgrund seiner unlösbaren inneren Widersprüche zerbrechen werde, um erst dem Sozialismus und dann dem Kommunismus Platz zu machen. Übersehen wird dabei aber, dass es auch stets einen (westlichen) Plan gab, der da lautete, dass man sich das kapitalistische System zunutze machen und aushöhlen müsse, um es langsam in Richtung Sozialismus zu transformieren. Diese schleichende Gesellschaftsveränderung sei weniger aggressiv als eine Revolution und werde von den ungebildeten Massen wohl auch kaum bemerkt, bis es zu spät sei. Dass diese funktioniert, steht außer Frage:

- ❖ Diejenigen Deutschen, die in den alten Bundesländern leben, sind der Marxistin Merkel deutlich besser auf den Leim gegangen, als es die DDR-Bürger einem *Honecker* je gingen. Und sie fühlen sich noch gut dabei!

Als Entschuldigung kann man anführen, dass die »*Westdeutschen*« keine Erfahrung mit einem totalitären Regime machten. Als »*gelernter*« ehemaliger Bürger der DDR riecht man aber die rote Ideologie auf 100 Meter gegen den Wind!

- ❖ Es ist erstaunlich, dass nach geschätzten 100 Millionen Toten, die sozialistische/kommunistische Systeme zu verantworten haben, immer noch ein **linker Zeit(un)geist** dominiert.

Das lässt sich allenfalls damit erklären, dass die meisten Menschen geschichtsvergessen sind und zudem nicht ahnen, wohin sie Sozialismus und Kommunismus führen werden:

- in eine gleichgeschaltete, angeblich klassenlose Gesellschaft, die das Individuum als Konsumtrottel und Wirtschaftssklaven überleben lässt, ihm aber seine

Freiheitsrechte, die Menschenrechte sind, nimmt. Die breite Masse wird der totalen Konformität unterworfen, während sie von den Plutokraten, diesen vaterlandslosen Gesellen und gewissenlosen Strippenziehern und Verbreitern von Gesellschaftsutopien, die die Massen beschäftigen sollen, beherrscht wird.

Genau genommen sind alle Systeme problematisch:

- der Sozialismus/Kommunismus wie auch der Kapitalismus.
 - Letzterer bietet allerdings die Chance, ihn wenigstens teilweise unter Kontrolle zu bringen — wenn der Freiheitswunsch der Völker stark genug ist.

Niedergang des Westens kein Zufall

Der Niedergang des Westens begann, als der »Ostblock« zusammenbrach und einige sich als DDR-»Bürgerrechtler« tarnende Personen Karriere im Politik-Establishment des Westens machten.

- Bis heute bleibt unverständlich, wie es möglich war, dass eine *Angela Merkel* (immerhin ehemalige FDJ-Sekretärin für Agitation und Propaganda, die auch in der UdSSR studierte, was eine marxistisch-leninistisch gefestigte Weltanschauung und ein »Ok« des Ministeriums für Staatssicherheit, also absolute Linientreue, voraussetzte!) oder ein *Joachim Gauck* in höchste BRD-Regierungsämter gelangen konnten — Personen, denen immer wieder eine Nähe zum DDR-Geheimdienst nachgesagt wurde.

Bankrotterklärung der BRD-Politik

Meiner persönlichen Meinung nach war die Inthronisierung Merkels als Kanzlerin die totale Bankrotterklärung des politischen Establishments der damaligen BRD, was logischerweise zum seit Jahren zu beobachtenden Dahinsiechen der »Republik« führen musste. Tatsächlich ist es seither in Bezug auf Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit nur bergab gegangen, und die wenigen Brosamen, die den indigenen Deutschen zugestanden wurden, sind nichts weiter als der Sand, den man ihnen in die Augen streute. Ginge es nach unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, dann wären solche Probleme wie Kinder- und Altersarmut, Pflegenotstand, Obdachlosigkeit und desaströse Infrastruktur überhaupt kein Thema.

- Geld ist genug da, wird aber — als deutliches Zeichen für eine internationalistische, marxistische Weltsicht der Regierungsführungsfigur — gern im Ausland versenkt. Oder jetzt im Inland, wenn man Migranten eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung angedeihen lässt.

Man wird einwenden, dass wir in einem globalistischen, kapitalistischen System leben, in dem der Sozialismus kaum einen Platz haben dürfte.

- Irrtum, denn das langfristige Ziel aller Internationalisten (zu denen auch viele der reichsten Konzernlenker, Finanzspekulanten und Bankster, die sich gern als Philanthropen in Szene setzen, gehören) ist die Verschmelzung von momentan gegensätzlich erscheinenden Komponenten zu einem gemeinsamen Ganzen.
→ **These plus Antithese gleich Synthese.** Sozialismus und Kommunismus sind keine Alternativen zum Kapitalismus, sondern nur die andere Seite der Medaille

— die als Ganzes die absolute Plutokratie und die Unterwerfung der Massen bedeutet.

Nicht vergessen werden darf, dass der untergegangene, real existierende Sozialismus/Kommunismus, so zeigte es die Geschichte, nur auf dem Papier die Herrschaft der »*werktätigen Klasse*« bedeutete, denn tatsächlich wurde ein 100-prozentiger Staatskapitalismus betrieben. Auch sind die roten Weltverbesserer flexibel, wussten sie doch:

- *Der Zusammenbruch des Ostblocks hatte seine Ursache unter anderem in fehlenden finanziellen Mitteln.* Ergo musste eine veränderte Strategie her, die die Möglichkeiten des Westens mit ihren Ideen verband.

Herausgekommen ist dabei das, was wir derzeit in Deutschland erleben: eine Art DDR 2.0, die — wenn Merket und ihr Regime nicht gestoppt werden eines Tages zu einem System mutieren wird, in dem die Lohn- und Gehaltssklaven nur noch dann den Mund zu öffnen haben, wenn sie mit der staatstragenden Meinung der Nomenklatura konform gehen.

Alles Schwindel!

Sozialismus und Kommunismus, die den Massen oft als Lösung aller Probleme offeriert werden, dienen nur der Ablenkung. *George Orwell* stellte dazu ganz richtig fest:

- »*Sämtliche Linksparteien beruhen auf einem Schwindel, weil ihre Tätigkeit darin besteht, gegen etwas zu kämpfen, was sie in Wahrheit gar nicht zerstören wollen.*«

Übrigens muss jetzt auch die CDU als linke Partei eingestuft werden, die sogar die SPD bei einigen Themen links überholt hat, weshalb die Sozis kaum noch einen Fuß auf den Boden bekommen. Man denke zudem an den letzten CDU-Parteitag:

- Die dortigen Delegierten spendeten *Angela Merkel* elf Minuten (!) lang Applaus, und das für eine unerhebliche Rede. Das gab es nicht einmal bei *Erich Honeckers* Ausführungen vor den SED-Parteitag.

Merkel traut sich bei der Verfolgung ihrer Ideen eines freilich nicht:

→ die den **Plutokraten** gehörenden **Großkonzerne** und die den **Spekulanten** und **Bankstern** unterstehenden **Finanzgeflechte** anzugreifen.

Diese sind unantastbar, denn sie sind wichtige Elemente des künftigen plutokratischen Globalsystems, das die unterste Schicht, also 99,9 Prozent aller Menschen, mit den (**vor gegaukelten**) Segnungen des Synthese-Sozialismus beglücken will.



Wer aber für Merkels Ziele wie eine Zitrone ausgequetscht wird, sind mittelständische Unternehmer wie auch steuerzahlende Bürger. Was in der DDR nicht funktionierte, klappt in der BRD wunderbar:

- Das Geld zur Realisierung der sinnlosesten, deutschlandfeindlichen Projekte fließt ununterbrochen.

Tragisch ist dabei nur, dass die Ausgebeuteten nicht einmal ansatzweise begreifen, dass sie einen immer weiter ausufernden Staat finanzieren, der sie gängelt und kontrolliert, sie aber fallen lässt, sobald sie scheitern. Viele der über 300.000 Obdachlosen in diesem Land waren dereinst Steuerzahler. Als sie durch berufliche und/oder persönliche Schicksalsschläge alles verloren, half ihnen keiner. Merkel sind diese Menschen völlig egal, was zeigt, wie »*menschlich*« sie wirklich denkt. Aber schon *George Orwell*, den ich nochmals bemühen muss, wusste: »*Human Gesinnte sind immer Heuchler.*«

Marxisten-Charakteristika vorhanden

Den gegenwärtigen internationalistischen merkelschen BRD-Sozialismus zu bekämpfen, der sich irrtümlicherweise immer noch als Demokratie bezeichnet, ist machbar:

- Man entziehe der Staatskrake die finanziellen Mittel und lasse diese bei denen, die es erwirtschaften. Ein Steuersatz von 15 bis 20 Prozent reicht vollkommen aus — solange das Geld im Lande bleibt.

In die Erinnerung zurückgeholt werden sollte einmal die Szene, als Angela Merkel während der CDU-Wahlparty im Jahr 2013 dem die Deutschland-Fahne schwenkenden *Hermann Gröhe* diese wegnahm und mit einem mürrischen Blick beiseitelegte.

- ❖ Mittlerweile bringt sie es fertig, in Bezug auf die indigenen Deutschen nur noch von jenen zu reden, »*die schon immer (oder länger) hier leben*«.

Menschen- und Republikverachtung pur und der Beweis für ihre internationalistische, marxistische Orientierung, denn allen heutigen Roten (die auch grün oder schwarz lackiert sein können) ist ein Hass auf alles Nationale und auf alle Grenzen und damit auch auf alle nationalen Identitäten und Völker zu eigen, der aus den Denkmodellen der Plutokraten resultiert. Und kein Geringerer als *Alexander Issajewitsch Solschenizyn*, Gulag-Überlebender und russischer Nobelpreisträger, sagte:

- »*Ein marxistisches System erkennt man daran, dass es die Kriminellen verschont und den politischen Gegner kriminalisiert.*«
- ❖ In Bezug auf Deutschland trifft das definitiv zu, denn spätestens seit 2015 sieht man, dass Kriminelle, sofern sie keine Deutschen sind oder die »*richtige*« Weltsicht unterstützen, mit Nachsicht, Verständnis, Boni und lächerlich geringen Strafen bedacht werden, während diejenigen, die die Probleme beim Namen nennen und Kritik üben sowie auf die Gleichheit aller in Deutschland Lebenden vor dem Gesetz hinweisen, kriminalisiert und als »*Pack*« und Schlimmeres bezeichnet werden.

BRD-Blockparteien-System unerträglich

- ❖ Während Merkel den neuen Klassenfeind bekämpft, hat sie es bis heute geschafft, ihre Stasi-Akte unter Verschluss zu halten. Wer sie wirklich ist, kann man aber auch ohne diese feststellen, indem man sie an ihren Taten, nicht

an ihren Worten erkennt. Während der merkelschen Wahlkampfauftritte merkte jeder, der noch bei Verstand war, dass das, was die Kanzlerin von sich gab, kaum mehr etwas mit der Realität zu tun hatte — typisch für ideologisch verblendete Marxisten.

Auch *Erich Honecker* war bis zuletzt der Überzeugung: »*Den Sozialismus in seinem Lauf halten weder Ochs noch Esel auf.*«

An Geschmacklosigkeit nicht zu überbieten war vor allem das, was Merkel hinsichtlich der inneren Sicherheit Deutschlands artikulierte.

Die Verursacherin der Probleme bewies damit, dass sie zur Selbstreflexion und zum Eingestehen von Fehlern absolut unfähig und deshalb für das hohe Amt des Bundeskanzlers völlig ungeeignet ist.

→ **Man kann daher nur hoffen, dass die Deutschen wissen, was am 24. September zu tun ist.**

